An aerial photograph of a winding asphalt road in Luxembourg. The road curves along a steep, rocky cliffside. On the left side of the road, there are green trees and a small town with white buildings and a church spire. A motorcycle is visible on the road. The right side of the image is dominated by a large, textured rock face.

KLEINES REICH DER MITTE

Es liegt mitten in Westeuropa, ist eines
der kleinsten Länder und hat doch so einiges zu bieten:
Luxemburg, das einzige Großherzogtum der Welt.



Durch die Mitte

Luxemburg ist ein Land für Genießer. Warum sollte man sich also nicht gleich zu Anfang ein nobles Hotel gönnen, etwa das Le Royal in Luxemburg Stadt? Nach einem ausgiebigen Frühstück werfen wir uns wieder in die gewohnte Schale, satteln die Motorräder und verlassen die City in nördlicher Richtung. Schon nach kurzer Zeit befinden wir uns in ländlicher Umgebung, Wiesen, Wald und kleinere Dörfer säumen den Weg.

Kurz nach Dondelange treffen wir auf das Tal der Sieben Schlösser. Die Route entlang des Vallée de l'



Eisch (Eischtal) erstreckt sich nach Westen bis an die belgische Grenze, östlich bis Mersch, und verbindet eben sieben Schlösser miteinander.

Wir setzen den Blinker nach rechts, sprich Osten, und kommen so zu Schloss Ansemburg. Das Renaissance-Gebäude kann zwar nicht besichtigt werden, dafür aber der im französischen Stil angelegte Barockgarten.

Bei Marienthal verlassen wir diese touristische Route mit ihren efeubewachsenen Alleenbäumen wieder, cruisen hoch nach Useldange und weiter bis Bourscheid mit seiner imposanten Burgruine, die auf einem Felsporn über der Obersauer thront. Wir folgen der Straße entlang des Flusses, der hier Sûre heißt, Richtung Esch-sur-Sûre. Wir sind bereits in den Ardennen angekommen,



Besichtigungs- und Einkehrtipps:

Hotel St. Fiacre
4 Groussgaass
L-9140 Bourscheid
Telefon +352-99 00 23
➔ www.bourscheid.com

Gourmet- und Relax-Hotel de la Sûre
Rue du Pont 1
L-9650 Esch-sur-Sûre
Telefon +352-83 91 10
➔ www.hotel-de-la-sure.lu

Hotel Beau-Site
2 rue de Kaundorf
L-9650 Esch-sur-Sûre
Telefon +352-83 91 34
➔ www.beau-site.lu

die sich über den nördlichen Teil Luxemburgs erstrecken, der auch als Ösling genannt wird. In dieser walddichten Landschaft wechseln sich Hochebenen und tiefe Täler mit verschlungenen Pfaden ab. Auf solchen erreichen wir Esch-sur-Sûre, das zu Recht als eines der attraktivsten Ausflugsziele Luxemburgs gilt. Die mittelalterliche, denkmalgeschützte Stadt liegt an einer Flussschleife und wird von einer Burgruine überragt. Dort oben befindet sich übrigens ein Motorradhotel, das Gourmet- und Relax-Hotel de la Sûre. Das ist freilich auch ein guter Ausgangspunkt, um die Gegend kennenzulernen, zumal der Juniorchef mit guten Tourentipps aufwarten kann und für seine Gäste geführte Touren anbietet.

Ganz in der Nähe staut die Obersauer-Talsperre die Sauer auf rund 19 Kilometern Länge. Der Stausee wird als Trinkwasserspeicher und zur Stromerzeugung genutzt. Auf kleinen Sträßchen kommen wir nach Eschdorf und machen uns

wieder auf den Weg Richtung Hauptstadt. Über Rambouch und Redange bewegen wir uns dicht an der belgischen Grenze und queren bei Septfontaines noch einmal das Tal der Sieben Schlösser. In der Mitte dieses Dorfes sprudeln sieben Quellen aus einem gemauerten Brunnen, was uns einen Stopp wert ist.

So langsam kommen wir wieder in dichter besiedelte Gefilde. Wir drehen noch eine Runde über den Kirchberg mit seinen Glaspalästen, bevor wir die Motorräder wieder im Hotel abstellen. Nach dieser mit rund 150 Kilometern eher kurzen Runde haben wir nun noch genügend Zeit, am späten Nachmittag durch die Altstadt zu schlendern und den schönen Tag in einem guten Restaurant ausklingen zu lassen.

Die feudale Burg Bourscheid ist heute eine Ruine.



Region Müllerthal

Wir starten von Luxemburg Stadt aus nach Osten Richtung Mosel. Wer will, unternimmt zuvor noch einen Abstecher nach Schengen. In dem kleinen Winzerort im Dreiländereck Luxemburg-Frankreich-Deutschland wurde erstmals 1985 ein Abkommen zur Aufhebung von innereuropäischen Grenzkontrollen unterzeichnet. Im Centre Européen ist in einer Dauerausstellung die ganze Geschichte dargelegt. Ob mit Abstecher oder ohne, jedenfalls geht es jetzt nach Remich an die Mosel beziehungsweise Moselle, die die Grenze zu Deutschland bildet. Die Fahrt entlang der Straße mit der Nummer 10 nach Norden unterbrechen wir kurz nach Stadtbredimus mit einem Schlenker in die prächtigen Weinberge, die sich linker Hand erheben. Doch lange bleiben wir dann nicht mehr auf der Moseltal- oder auch Weinstraße, bei Wormeldange geht es ab in Richtung unseres Zielgebiets, der Region Müllerthal.

Unterwegs lohnt sich ein Stopp in Bourglinster mit seinem Château. Es wurde 1098 erstmals erwähnt, heute finden hier Ausstellungen, Konzerte, Konferenzen und Empfänge statt. Kunsthandwerker haben sich auf dem Gelände Werkstätten eingerichtet und ein renommiertes Restaurant lockt zur Einkehr. Nach Larochette folgt Beaufort, das mit einer eindrucksvollen Burgruine in einer Kurve aufwartet, was ein gutes Fotomotiv abgibt. Dahinter befindet sich noch ein intaktes Renaissanceschloss und beides kann man besichtigen. Jetzt sind wir schon mitendrin in der „Kleinen Luxemburger Schweiz“, wie die Region auch genannt wird. Im übrigen gibt es auch das Müllerthal, das die Straßennummer 121 trägt.

Moderne Ritter auf Château de Bourglinster.



Besichtigungs- und Einkehrtipps:

Hotel-Restaurant Ecluse
29 Waistrooss
L-5459 Stadtbredimus
Telefon +352-23 61 91 91
» www.hotel-ecluse.lu

Caves St. Martin
Crémant-Probe
53 route de Stadtbredimus
L-5570 Remich
Telefon +352-236 19 91
» www.cavesstmartin.lu

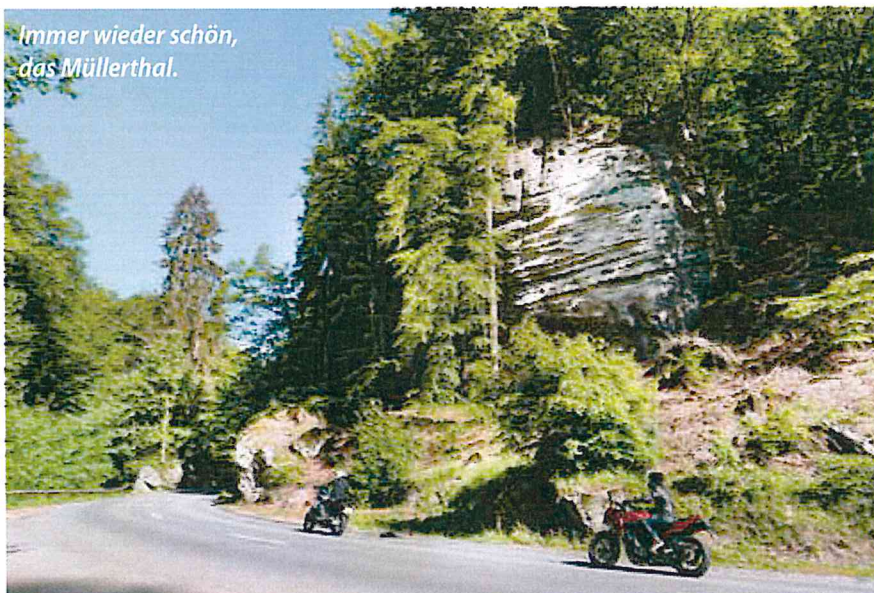
Hotel Bon Repos
28 Route d'Echternach
L-6250 Scheidgen
Telefon +352-691 65 19 73
» www.lebonrepos.lu

Château de Bourglinster
» www.bourglinster.lu

Nun kann man sich einfach ein bisschen treiben lassen, mal hier abbiegen, mal da, denn es gibt einige schöne Straßen durch dieses wildromantische Gebiet mit seinen bizarren Felsformationen. Eiszeitgletscher formten einst den weichen Sandstein zu Phantasie beflügelnden Gebilden. Sehr schön ist die Strecke über Berdorf nach Echternach, und den Schießentümpel sollte man sich auch nicht entgehen lassen. Dieser kleine Wasserfall mit drei Kaskaden ist von einer alten, steinernen Brücke überspannt, da lohnt es sich anzuhalten und in die Natur hineinzuspüren. Das Kleinod befindet sich direkt an der nicht allzu breiten Straße, doch parken sollte man da nicht. Der offizielle Parkplatz befindet sich ein paar hundert Meter entfernt.



Immer wieder schön,
das Müllerthal.



Zweifelsohne ist diese hügelige Landschaft mit seinen erodierten Felsen ein Höhepunkt für Motorradfahrer. Nach dem mittelalterlichen Echternach, Hauptstadt der Region und die älteste Stadt in Luxemburg, geht es über Osweiler und Herborn wieder zurück an die Mosel. Wasserbillig wäre noch einen Stopp wert, doch ist hier oft viel Tanktourismus und derart günstig ist der Sprit auch nicht, dass es sich für einen Motorradtank wirklich lohnen würde. Da nehmen wir doch lieber noch ein paar malerische Winzerdörfer wie Manternach mit. Wer in der Moselgegend eine Unterkunft sucht, ist mit dem Hotel Ecluse in Stadtbredimus gut beraten. Das moderne Hotel hat neben einem einladenden Restaurant auch Angebote für Motorradfahrer.

Ardennen-Tour

Für diese Tour bietet sich Vianden als Ausgangspunkt an. Zum einen ist die Strecke rund 220 kurvige Landstraßenkilometer lang, zum anderen entpuppte sich die „Perle der Ardennen“ tatsächlich als ein ausgesprochen hübsches Städtchen mit vielen guten Übernachtungs- und Ausgelmöglichkeiten. Sogar zwei Motorradhotels sind dabei. Aber man kann natürlich auch die 50 Kilometer von Luxemburg Stadt zum Aufwärmen nehmen.

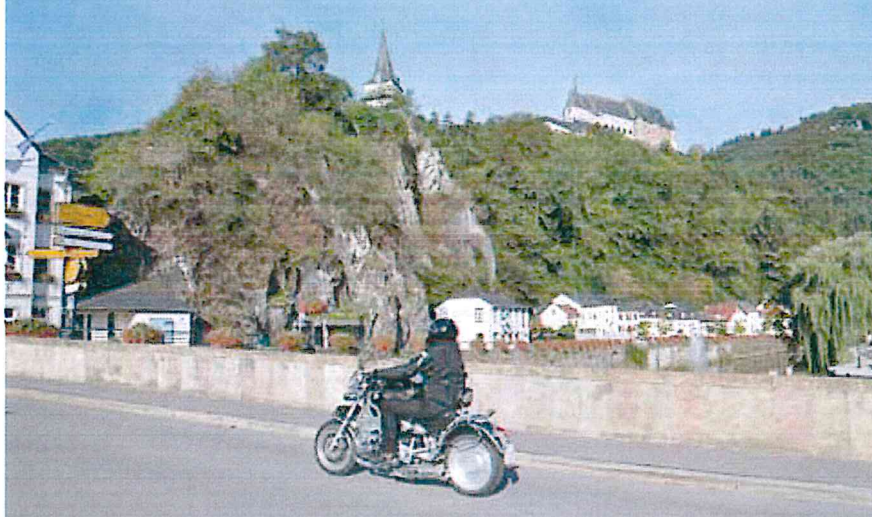
Jedenfalls bleiben wir zunächst im deutsch-luxemburgischen Grenzgebiet, biegen dann aber ab nach

Clervaux. In dessen Burg sind drei Museen untergebracht: das Burgenmuseum mit Modellen von luxemburgischen Burgen und Schlössern,

das Museum der Ardennen-schlacht und die berühmte Fotosammlung „The Family of Man“ von Edward Steichen. Der Amerikaner luxemburgischer Abstammung stellte 1955 aus zwei Millionen Einsendungen von Profis und Amateuren 503 Fotografien aus 68 Ländern für das Museum of Modern Art in New York zusammen und präsentierte sie in einer Wanderausstellung, bis sie ihren endgültigen Standort in Clervaux bekam.

Weiter geht's nach Norden durch den deutsch-luxemburgischen Naturpark zum Dreiländereck zwischen Lieler (Luxemburg), Ouren (Belgien) und Sevening (Deutschland), dem „Monument

Vianden, die „Perle der Ardennen“.



Besichtigungs- und Einkehrtipps:

Hotel Belle Vue
3 rue de la Gare
L-9420 Vianden
Telefon +352-83 41 27
» www.hotelbv.com

Auberge Aal Veinen beim Hunn
114 Grand rue
L-9411 Vianden
Telefon +352-834368
» www.beimhunn.lu

Hotel Nagel
2 rue de Bettel
L-9415 Vianden
Telefon +352-83 45 05
» www.hotelnagel.lu

Le Vieux Moulin
Petite Strument 62
B-6980 La Roche-en-Ardenne
Telefon +032-84 41 13 80
» www.strument.com

de 3 Frontières“. Hier befindet sich ein Europadenkmal mit Flaggen, Informationstafeln und Inschriften, das „die Bürger zu friedlicher Begegnung und Zusammenarbeit“ mahnt. Die Grenzsteine befinden sich etwas abseits unter einer Holzbrücke in der Our, und mit etwas Geschick kann man gleichzeitig in drei Ländern stehen. Wir entscheiden uns für einen Ausflug nach Belgien und folgen ab Burg Reuland den verwinkelten Nebenstraßen der Ardennen.

Nach herrlichem Gekurve erreichen wir in Samrée wieder eine Hauptverbindungsstraße, die uns nach La Roche-en-Ardenne bringt. Um zu unserem Mittagsstopp in der „Vieux Moulin“ zu kommen, müssen wir durch die ganze Stadt, über die Brücke hoch und auf der anderen Seite wieder runter; bei gutem Wetter eine tolle Sightseeingrunde. Wir sind ja im Geburtsland der Pommes frites, und da sollte man es nicht versäumen, welche zu probieren, am besten an einer Pommesbude unterwegs. Über Houffalize steuern

wir wieder Richtung Clervaux, machen dann aber doch noch einen Schlenker über das belgische Longvilly, um dann in Oberwampach wieder nach Luxemburg zu gelangen.

Nach Wiltz folgt eine super Strecke über Kautenbach nach Consthun und schließlich zurück nach Vianden. Doch zuvor lockt noch der Mont St. Nicolas mit seinem Stausee zu einem Stopp. Auch oberhalb von Vianden lohnt es sich, anzuhalten, denn der Blick auf die eindrucksvolle Burg ist von da besonders gut. Nach dem Ortsschild wird die Straße recht steil und ist mit Kopfstein gepflastert. Auf halbem Wege kommt man beim Hunn vorbei, ein schnuckeliges Motorradhotel, in dem wir später noch zum Essen einkehren werden.

Europadenkmal im Dreiländereck Luxemburg-Deutschland-Belgien.



Luxemburg

Vielfältig, kontrastreich und weltoffen – das gilt für die Stadt genauso wie fürs ganze Land. Die Hauptstadt des einzigen Großherzogtums der Welt hat etwa 111 000 Einwohner, Menschen aus über 150 verschiedenen Ländern leben hier, viele sind Ausländer.

Stadtrundgang

- Ein Rundgang über die „Corniche“, die Flaniermeile entlang der Wehrmauer, beschert phantastische Ausblicke auf die City. Die Altstadt um die Kathedrale gehört seit 1994 zum Weltkulturerbe der UNESCO.
- Unbedingt anschauen sollte man sich die Festungsanlage mit den weitläufigen, unterirdischen Kasematten. Auch die historische Terrassengärten mit Weinreben, Feigensträuchern und Aprikosenbäumen am Fuße des Bockfelsens sind mehr als nur einen Blick wert.



Kontraste: unten die Altstadt, auf dem Kirchberg die modernen Gebäude und Glaspaläste.

- Mitten im Zentrum liegt die Stadtresidenz des Großherzogs. Sie hat eine sehr schöne Fassade im Stil der flämischen Renaissance. Die prachtvollen Innenräume und prunkvollen Ausstattungen können während der Sommermonate besichtigt werden.
- Auf dem Kirchberg haben viele wichtige europäische Institutionen ihren Sitz. Dazu gehören der Europäische Gerichtshof, die Europäische Investitionsbank, das Sekretariat des Europäischen Parlaments und noch einige mehr. Viele davon sind mit den bunten Flaggen der Mitgliedsländer geschmückt.
- Kunstliebhaber kommen um einen Besuch des Museums für Moderne Kunst nicht herum.
- Auch die Philharmonie mit ihren geschwungenen Formen gehört zu den Top-Sehenswürdigkeiten
- Vorsicht: Nicht nur in der Innenstadt locken zahlreiche exklusive Geschäfte zum ultimativen Shopperlebnis. Also am besten erst nach der Tour shoppen gehen, sofern die Reisekasse noch etwas hergibt.

Nightlife-, Sightseeing- und Übernachtungstipps:

Restaurant am Tirrumschen
32 rue de l'Eau
L-1449 Luxembourg
Telefon +352-26 27 07 33
» www.amtirmschen.lu

Hotel le Royal
12 Boulevard Royal
L-2449 Luxembourg
Telefon +352-24 16 16-1
» www.leroyaluxembourg.com

Musée d'Art Moderne
Granc-Duc Jean, Mudam
3 Park Dräi Eechelen
L-1499 Luxembourg
Telefon +352-45 37 85-531
» www.mudam.lu

Infos zu Motorradaktivitäten in
Luxemburg gibt es bei der Motor-
Union Luxembourg
» www.mul.lu

Big Beer Company
12, Rives de Clausen
L-2165 Luxembourg
Telefon +352-26 20 10 17
» www.1com.lu

Blues'n Jazz Rallye
Quartiers Grund & Clausen
Luxemburg
Telefon +352-22 28 09
» www.bluesjazzrallye.lu

Byblos Club
58, rue du Fort Neipperg
L-2230 Luxembourg
Telefon +352-24 87 33 21
» www.byblos.lu

Magnum
14, Avenue de la Faïencerie
L-1510 Luxembourg
Telefon +352-691 28 28 28
www.magnum.lu

Alfa Brasserie
16, Place de la Gare
L-1616 Luxembourg
Telefon +352-49 00 11 30 00
www.alfabrasserie.lu

Brasserie du Cercle
2a, rue des Capucins
L-1313 Luxembourg
Telefon +352-47 45 12
www.brasserie-du-cercle.lu

Mit der Luxembourg Card hat man
kostenlosen Zugang zu mehr als
70 Museen und Sehenswürdigkeiten.
Das ist kein typischer City-Pass und gilt
im ganzen Land. U. a. erhältlich bei

Landesverkehrsamt Luxemburg
Postfach 1001,
L-1010 Luxembourg
Telefon +352-42 82 82 10
» www.visitluxembourg.com

